

Gefallenenehrung am Volkstrauertag

Seit 1952 findet der nationale Gedenktag im November statt, immer zwei Sonntage vor dem ersten Advent. Bundesweit wird dabei den Opfern vergangener Kriege gedacht um in mahnender Erinnerung ein Zeichen der Versöhnung, der Verständigung und des Friedens zu setzen. In unserer Verbandsgemeinde wird zu diesem Tag stets eine Andacht in Pfaffenheck mit Gottesdienst und Gedenkveranstaltung auf dem Ehrenfriedhof begangen. Gedacht wird dabei auch den Opfern von anderen Kriegen und Verfolgungen. Besonders im Fokus stand damit am diesjährigen Volkstrauertag der russische Angriffskrieg auf die Ukraine. Kaplan Simon gelang es jedoch insbesondere durch das Verlesen von Briefen aus den Kriegstagen den Teilnehmern deutlich vor Augen zu führen wie die vergangenen Kriege auch vor unserer Haustüre Leid erzeugten. Auf dem Ehrenfriedhof erfolgte die Lesung der Totenehrung durch Reinhard Kerber. Im Anschluss hieran verlas Kaplan Simon ein Gebet. Landrat Dr. Alexander Saftig und Oberstleutnant Martin Lossen erinnerten in ihren Reden an die schrecklichen Erlebnisse und Schicksale der vielen Menschen in der Vergangenheit und Gegenwart. Im Gedenken an die Verstorbenen erfolgten sodann die Kranzniederlegungen an der Gedenkstätte.

Musikalisch begleitet wurde die Gedenkstunde von der Bläsergruppe Philippsen, Nörtershausen, dem Chor Singkreis Udenhausen und Trompeter Reinhard Lisecki. Weiterhin wurde die Gefallenenehrung durch Kameraden der Feuerwehr unterstützt. Ich danke allen Beteiligten für die würdevolle Gestaltung der Gedenkveranstaltung und Familie Kerber für die ganzjährige Betreuung des Ehrenfriedhofs als Mahnmal für den Frieden.

Kathrin Laymann, Bürgermeisterin



Landrat Dr. Alexander Saftig

Foto: Herbert Ternes